

PRINTED IN LUXEMBOURG

Tageblatt

LÉTZEBUERG

3,10 €
www.tageblatt.lu

Dienstag,
2. Juni 2026

Nr. 125
Jahrgang 112



Erneutes Elfmeterdrama

Relegation: Walferdingen gelingt historischer Aufstieg / S. 24

Die Moselregion als Kulturhauptstadt?

Zwischen Schengen und Mertert erstreckt sich eine Region, die vieles vereint, wonach die Europäische Union bei ihren Kulturhauptstädten sucht. S. 18

Heute aktuell

„Energiekris um Pétrol“

Bei der sogenannten „Energie-Tripartite“ wird es vorrangig darum gehen, die durch steigende Erdölpreise getriebene Inflation zu bremsen, schreibt Luc Laboulle im Editorial. S. 2

Weg frei für Abschiebezentren

Mehr Abschiebungen, strengere Regeln: Die EU hat den Weg für Rückkehrzentren außerhalb der Union und weitere Verschärfungen im Asylrecht freigegeben. S. 6

Drei Kandidaten und ein leerer Stuhl

Bech wählt am Sonntag zwei neue Gemeinderäte. Nach einem Misstrauensvotum gegen die Bürgermeisterin wurden Komplementarwahlen nötig. Ein Sitz bleibt jedoch weiterhin unbesetzt. S. 17

Sicherheit braucht Struktur

Kein Festival kann absolute Sicherheit garantieren. Umso wichtiger sind wirksame Schutzmaßnahmen, klare Verantwortlichkeiten und transparente Abläufe, schreibt Terri Allington im Forum. S. 11

Le murmure des jours

Avec „Lu Yu ne répond jamais“, Lambert Schlechter poursuit l'immense entreprise littéraire du „Murmure du monde“, vaste constellation de fragments autobiographiques, méditatifs, poétiques. p. 9



„Denkweise muss sich ändern“

Doriane Pin zählt zu den spannendsten Nachwuchstalenten im internationalen Motorsport. Interview mit der jungen Französin, die 2025 die Formel-1-Damen-Serie gewann. S. 27

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu
Tel.: (+352) 54 71 31-1
Abo-Hotline: 54 71 31-407
7, avenue du Rock 'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette



Was vom Kachkéis übrig bleibt

LANDWIRTSCHAFT Lactalis trennt sich von Luxemburger Milch - eine Lösung ist nach dem Krisengespräch am Montag noch nicht in Sicht / S. 3

Foto: Editpress/Julien Garroy

Das Wetter MB

Météo Bouklide

Heute	Morgen	Übermorgen
23°/10°	20°/9°	19°/11°



Israel greift Ziele in Beirut und im Südlibanon an

KRIEG Iran stoppt Gespräche mit USA - Trump weist Darstellung Teherans zurück

NAHOST Teheran hat nach Angaben der iranischen Nachrichtenagentur Tasnim die Verhandlungen mit den USA über ein Ende des Krieges in der Golfregion ausgesetzt. Die Entscheidung sei wegen der „anhaltenden Verbrechen“ Israels im Libanon getroffen worden, meldete Tasnim am Montag. „Das iranische Verhandlungsteam setzt daher den Dialog und den Austausch von Mitteilungen über Vermittler

aus“, berichtete die iranische Nachrichtenagentur weiter. Die Lage im Libanon sei „eine der Voraussetzungen für die Waffenruhe“ gewesen. US-Präsident Donald Trump wies seinerseits die iranischen Berichte über einen Stopp der Gespräche zur Beendigung des Konflikts zurück und sprach von Fortschritten.

Israel wolle seine Angriffe auf die Hauptstadt und den Süden Libanons fortsetzen,

solange die Hisbollah weiterhin israelische Gebiete attackiere, hatte Verteidigungsminister Katz zunächst die Offensive gerechtfertigt. Am gestrigen Abend verkündete Trump jedoch eine Einigung zwischen Israel und der Hisbollah zur Einstellung der gegenseitigen Angriffe.

DETAILS S. 4, 5